

harmonie-Informalturnier 1996 - Hilfsmatts

Preisbericht von Dieter Müller, Oelsnitz

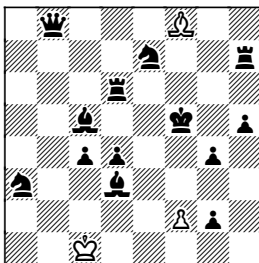
Da habe ich doch für 1995 bereits einen Preisbericht abgegeben in der Annahme, für den Comeback-Jahrgang 1996 wäre ein anderer Preisrichter benannt. Nun darf/muß ich nochmal ran.

Mir lagen aus den Heften 46-48 genau 25 Aufgaben zur Beurteilung vor. Außerdem habe ich mir drei Aufgaben aus dem Heft 45/1995 aus einem Aufsatz (beim Jahrgang 1995 waren mir diese als Urdrucke entgangen, da sie nicht im Urdruckteil standen) angesehen, aber diese waren Verbesserungen/Versionen von anderen Stücken.

Nicht tolerieren wollte ich Aufgaben mit drei weißen Läufern oder für die Idee unnötige Figuren, sowie überladenen Stellungen, die hilfsmatt-untypisch sind, und dies nur des evtl. Rekordes wegen.

1. Preis Harald Grubert

h-47, Nr. 270

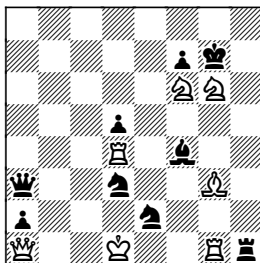


h#4 (3+13)

b) ♖f8 → g8

2. Preis Michal Dragoun

h-47, Nr. 267

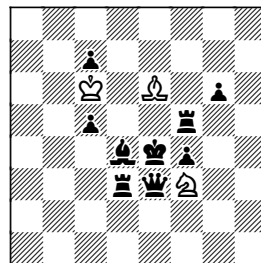


h#2 (7+9)

b) ♜f4 = ♞f4

3. Preis Rolf Wiehagen

h-48, Nr. 285



h#2 2.1;1.1 (3+9)

1. Preis für 270 von Harald Grubert

a) 1.Kg6 Lh6 2.Sf5 Ld2 3.Sg7 f4 4.Kh6 f5#

b) 1.Ke5 Ld5 2.Lf5 L:g2 3.Le6 f3 4.Kd5 f4#

Ein untypisches Hilfsmatt für den Ideal- und Echomattspezialisten. Aber gut hat er auch das gemacht. Der Löser G. Jordan soll zitiert werden: „Zwei Hinterstellungen im absoluten Gleichklang der Lösungen.“ Neben den Batterieabzugs-Mustermatts ist die konstruktiv/strategische Besonderheit zu beachten, daß der sKönig auf dem Feld matt-erledigt wird, welches der wLäufer im ersten Zug betreten muß, was etwas Paradoxes hat.

2. Preis für 267 von Michal Dragoun

- a) 1.L:g3 Th4 2.Lh2 Th7#
b) 1.T:d4 Ld6 2.Tb4 Lf8#

Eine tolle Strategie. Die Harmonie stimmt bis zu den Haarwurzeln und ist eine Lobpreisung zum Anliegen und an der Namensgebung der Zeitschrift „harmonie“. Die Masse an Linien-spiel (Öffnungen/Sperrungen) war in früheren Jahren ebenso perfekt nur bei P. A. Petkow zu bewundern.

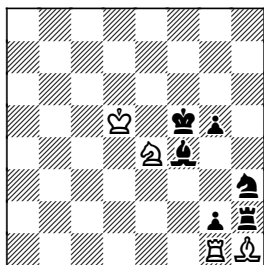
3. Preis für 285 von Rolf Wiehagen

- 1.Le5 Sd4 2.c:d4 Ld5#
1.Te5 Lf5+ 2.g:f5 Sg5#

Der Autor kommt zu Wort und ich habe nichts hinzuzufügen: „Zilahi, Opferminimal, Block auf gleichem Feld mit Antizielelement (AZE) Entblockung Fluchtfeld, aktives Opfer S/L auf entblocktem Feld (Umnaw) zwecks B-Schlag mit Block (= AZE-Kompensation) und schwarzer Verstellung, Mustermatt und Meredith.“

1. ehr. Erwähnung Nikolai Wasjutschko

h-48, Nr. 284



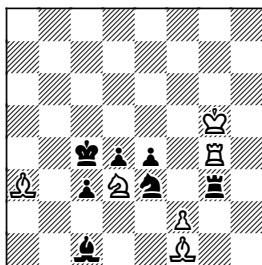
h#2

(5+5)

- b) ♔d5 → d7

2. ehr. Erwähnung Gabor Cséh

h-47, Nr. 265



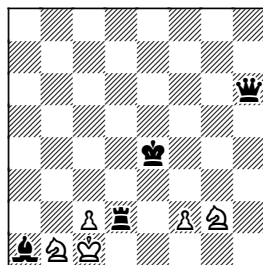
h#2

(6+7)

- b) alles 3 Reihen höher

3. ehr. Erwähnung Christer Jonsson

h-46, Nr. 249



h#3

2.1; 1.1...

(5+4)

1. Ehr. Erwähnung für 284 von Nikolai Wasjutschko

- a) 1.Sf2 L:g2 2.S:e4 L:e4#
b) 1.L:g5 T:g2 2.Sf4 T:g5#

Gelungene, rundum schöne Realisierung von Beseitigung weißer Masse, Funktionswechsel, Batterieauf- und abbau sowie Mustermatts.

2. Ehr. Erwähnung für 265 von Gabor Cseh

- a) 1.Sd5+ f4 2.e:f3 S:c1#
b) 1.Sd8+ S:c4+ 2.e5 f:e6#

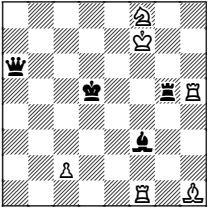
Große Kreativität. Durch Verschiebung der gesamten Stellung wird reziprok e.p.-geschlagen. Der gleiche Lösungszug (von mir sonst nicht toleriert) ist hier wenigstens auch stellung-verschoben.

3. Ehr. Erwähnung für 249 von Christer Jonsson

- 1.Le5 Sh4 2.Td4 Kb2 3.Df4 Sc3#
1.Td5 f4 2.Ld4 Kd1 3.f5 Sd2#

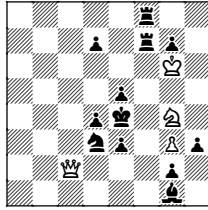
Wunderschöne Blocks von sTurm und sLäufer mit „Grimshaw“-Nutzung. Beeindruckend finde ich die wKönigs-Züge, auch wenn sie nicht ganz tempoverlust-sauber dargestellt sind; kaum was ist vollkommen.

Lob
Christer Jonsson
h-46, Nr. 245



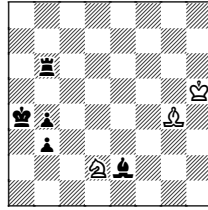
h#2
b) ♖c2 →g4

Lob
W. Wladimirow/V. Nefedov
h-47, Nr. 266



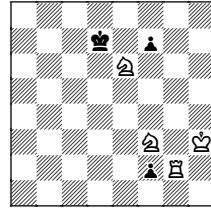
h#2 4.1.;1.1 (4+12)

Lob
Klaus Funk
h-48, Nr. 283



h#2 2.1.;1.1 (3+5)

Lob
Christer Jonsson
h-48, Nr. 289



h#3
b) ♜d7 →b7 (4+3)

Lob für 245 von Christer Jonsson

- a) 1.Ke4 Se6 2.Tb5 Te1#
b) 1.Ke5 Td1 2.Lc6 Sg6#

Sauberes Öffnungs-/Schließungsspiel mit Fesselungsmatts; für CJ ein Routinestück.

Lob für 266 von W. Wladimirow/V. Nefedov

- 1.Tf3 S:e3 2.d:e3 Dc4#
1.h2 Sf6 2.g:f6 Dg2#
1.d6 S:e5 2.d:e5 Dc6#
1.d5 Sf2 2.e:f2 Dd2#

Immerhin Vierspänner mit halbem Springer-Opferd und 4mal Damen-Matt.

Lob für 283 von Klaus Funk

- 1.Tf6 Sc4 2.Tf3 Ld7#
1.La6 Ld7+ 2.Ka5 S:b3#

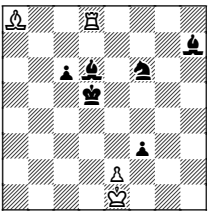
Reizvolle Kleinigkeit vom Typ Entfesselung und reziprokem Funktionswechsel zweier Figuren.

Lob für 289 von Christer Jonsson

- a) 1.Ke8 Se1 2.f:e1T Sc5 3.Te7 Tg8#
b) 1.Ka8 Sg1 2.f:g1L Tb2 3.La7 Sc7#

Hoffentlich ein Fund, aber ist's auch originell? Die Zeit wird es zeigen.

Sonderlob
Rolf Wiehagen
h-48, Nr. 291



h#3 2.1.;1.1... (4+6)

Sonderlob für 291 von Rolf Wiehagen

- 1.Kd4 Kd2 2.c5 Ld5 3.Le5 e3#
1.Ke4 Kf2 2.Lf4 Td5 3.c5 e:f3#

Das angegebene Vergleichsstück von W. Alaiwow hat mehr Inhalt. Der Drang nach Ökonomisierung und Reduzierung auf das Wichtigste verringert das Material (4+12) auf (4+6). Ich glaube, daß für solche Bemühungen auch mal eine Sonderauszeichnung vergeben werden sollte.

Oelsnitz, d. 15.12.1999